



Wer will fleißige Gärtner sehen... – der muss an die St.-Ulrich-Grundschule gehen. Dort pflanzten die Schüler kürzlich eine 100 Meter lange Hecke.

Fotos: Reinhold Radloff

Natur erleben

Projekt Schüler der St.-Ulrich-Grundschule pflanzen eine 100 Meter lange Hecke selbst

VON REINHOLD RADLOFF

Schwabmünchen Unterricht begreifbar machen – das gelingt der St.-Ulrich-Grundschule Schwabmünchen mit ihrem neuesten Projekt: eine selbst gepflanzte und gepflegte Hecke, quasi als Lehrpfad.

Die Buben und Mädels gruben und pflanzten, häufelten an und gossen, und das mit viel Begeisterung. Denn sie schufen am Bürgermeister-Bitterer-Weg, also direkt hinter ihrer Grundschule, eine über 100 Meter lange Hecke mit über 100 Pflanzen wie Heckenrosen, Hasel-

nuss oder Liguster. Damit auch in späteren Jahren noch jeder weiß, was was ist, schuf die Realschule die passenden hochwertigen Klapp-schilder im Werkunterricht.

Lernen mit Pflanzen geht aber noch weit darüber hinaus: „Natürlich könnten auch die Früchte geerntet, frisch gegessen oder auch zum Beispiel zu Marmelade verarbeitet werden.

Auch die unterschiedlichsten Bastelarbeiten sind möglich“, erläutert Andrea Schöffel von der Schöffel-Stiftung. Sie griff die Idee der Grundschule auf und koordinierte

das Projekt, an dem auch die Realschule und die Stadt beteiligt waren. Sie hob die hervorragende Kooperation und die Nachhaltigkeit des Inpofads ebenso hervor wie Bürgermeister Lorenz Müller. Beide erklärten, dass weitere Projekte in dieser Richtung geplant sind und folgen werden. Erfreulich wäre, wenn sich auch noch andere Schulen der Stadt daran beteiligen würden“, so Schöffel.

Entlang der neu geschaffenen Hecke gibt es auch teilweise schon bezogene Starenkästen und ein Insektenhotel.